



Kosmas und Damian GmbH

Kosmas und Damian GmbH • Ill. Hagen 30 • 45127 Essen

P R E S S E M I T T E I L U N G

Paul Hüster

Leitung Geschäftsbereich
Werte, Bildung und Kommunikation

T +49 201-749 265-11

M +49 0151 62 90 44 59

paul.huester@kd-essen.de

Datum: 29.03.2014

Geriatrienetz Ruhrbistum will die Versorgung alter Menschen im Krankenhaus verbessern

Gesundheitsministerin Barbara Steffens ermutigt, die Ablaufstrukturen des Krankenhauses konsequenter an den Bedarfen alter Menschen zu orientieren.

Essen: Sieben katholische Krankenhausträger aus dem Bistum Essen stellten gemeinsam mit der Kosmas und Damian GmbH (K+D) am 29. März im Franz Tagungs- und Stadthotel das neu gegründete Geriatrienetz Ruhrbistum vor. Der Zusammenschluss verfolgt in erster Linie die Vernetzung der Krankenhausträger im Bereich der Geriatrie. Mit dem neuen Geriatrieverbund soll ein konkurrenzfähiges Versorgungsangebot für die Bevölkerung des westlichen und mittleren Ruhrgebiets entstehen.

Im Rahmen des K+D Kongresse sprachen auch NRW-Gesundheitsministerin Barbara Steffens, Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck und AOK-Vorstand Matthias Mohrmann zum Thema.

Die vorhandenen Krankenhausstrukturen sind wenig geeignet, dem älteren Mensch in seine Abhängigkeit und Hilfsbedürftigkeit umfassende Hilfestellung zu geben. Immer noch muss sich der Patient weitgehend an die vorhandenen Strukturen des Krankenhauses anpassen, während eine sinnvolle Anpassung der Krankenhausstrukturen an die Bedürfnisse des geriatrischen Patienten noch in den Kinderschuhen steckt.

Die einzelnen Geriatrieabteilungen der katholischen Krankenhäuser im Ruhrbistum haben eigene Profile entwickelt und spezielle Kooperationen etabliert. Dies reicht von der Alterstraumatologie über die Kooperation zwischen Geriatrie und Diabetologie bis hin zur spezialisierten Station für multimorbide Demenzpatienten. Das neugegründete Geriatrie-



Kosmas und Damian GmbH

netz Ruhrbistum will zukünftig das vorhandene Wissen bündeln und es allen mitarbeitenden Abteilungen zur Verfügung stellen.

Die NRW-Gesundheitsministerin Barbara Steffens ermutigte im Rahmen des K+D Kongresses in Essen, die Ablaufstrukturen im Krankenhaus konsequent an den Bedarfen und Bedürfnissen ältere Menschen zu orientieren. Im Geriatrienetz Ruhrbistum sieht sie ein Beispiel, wie man Kompetenz und Wissen gemeinsam nutzen kann. Die Landesregierung NRW hat das Thema Geriatrie explizit in den neuen Krankenhausplan 2015 aufgenommen. Dort finden sich umfassende konzeptionelle Überlegungen zur Entwicklung von Versorgungsverbänden in der Geriatrie.

Ruhrbischof Dr. Franz-Josef Overbeck sieht den Zusammenschluss der katholischen Krankenhäuser als Chance für das Ruhrgebiet: „Als ein Verbund katholischer Gesundheitseinrichtungen bauen wir eine attraktive und qualitativ hohe geriatrische Versorgung auf. Damit tragen wir als Kirche zur Lebensqualität für ältere Menschen in einer Region bei, die viele Herausforderungen und Belastungen des Strukturwandels bewältigen muss. Ich freue mich mit den älteren Mensch im Ruhrgebiet über ein Mehr an Versorgungsqualität.“

Matthias Mohrmann vom AOK-Vorstand Rheinland verstärkte ein Anliegen des Geriatrienetzes Ruhrbistum: Die Versorgungsstrukturen der Kommune und der Quartiere vor Ort sollen in die geriatrische Versorgung einbezogen werden.

Prof. Dr. Gunther Lauven ist Geschäftsführer der Kosmas und Damian GmbH und lehrt am RheinAhrCampus in Remagen das Fach Integrierte Versorgung. Er berichtete aus der Netzwerkarbeit der beteiligten Krankenhäuser: „Wir treffen uns monatlich mit allen Chefärzten und arbeiten an der Umsetzung der Konzeption. Wir beschäftigen uns mit den Fragen spezifischer medizinischer Themen wie der Demenz, mit dem essentiellen Thema Aus-, Fort- und Weiterbildung, mit Qualitätsmanagement, EDV und Marketing. In der Summe aller Maßnahmen werden wir mit dem Geriatrienetz Ruhrbistum die Qualität der Versorgung alter Menschen im Krankenhaus erhöhen.“

Die Kosmas und Damian GmbH (K+D) ist die Beteiligungs- und Entwicklungsgesellschaft für die langfristige Existenzsicherung katholischer Krankenhäuser im Bistum Essen. Die K+D arbeitet an einem starken Verbund katholischer Krankenhäuser im Ruhrbistum. Die Beteiligungs- und Entwicklungsgesellschaft steht für ein christliches Profil. Sie baut mit an tragfähigen Lösungen für die Zukunft werteorientierter Krankenhäuser. Die K+D ist im Ruhrbistum an 10 Krankenhausgesellschaften mit 15 Krankenhäusern gemäß KHG (27 Krankenhausstandorte, 24 weitere Einrichtungen) beteiligt. Gesellschafter der K+D ist das Bistum Essen. Das Unternehmen wurde im Oktober 2011 mit Sitz in Essen gegründet.